

## **Katholische Kirche in Mecklenburg-Vorpommern**

In Mecklenburg-Vorpommern leben rund 50.000 Katholikinnen und Katholiken. Das sind drei Prozent von der Gesamtbevölkerung. Neben dem kirchlichen Alltag in den zwölf Pfarreien ist das gesellschaftliche Engagement katholischer Christen sehr vielfältig. Es gibt 15 Kindertagesstätten, katholische Schulen in Rostock und Schwerin, Unterstützung und Beratung in vier Ehe-, Familien-, und Lebensberatungsstellen, Stadtteilzentren und das deutsch-polnische Begegnungszentrum mia in Löcknitz sowie Hilfsangebote der Caritas oder der Telefonseelsorge. Die katholischen Christen in Mecklenburg gehören zum Erzbistum Hamburg und in Vorpommern zum Erzbistum Berlin.

## **Erzbistum Hamburg**

Das Erzbistum Hamburg ist erst im Zuge der deutschen Wiedervereinigung errichtet worden. Es ist damit das jüngste der 27 deutschen Bistümer. Es umfasst die Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein sowie den Landesteil Mecklenburg und ist damit das flächenmäßig größte deutsche Bistum.

1995 wurde das Erzbistum Hamburg errichtet. In der Hansestadt Hamburg hat der Erzbischof seinen Sitz. Dr. Ludwig Averkamp war bis 2002 der erste Erzbischof von Hamburg. Nach ihm folgte Dr. Werner Thissen (2003 bis 2014) und seit 2015 ist der Kölner Dr. Stefan Heße der dritte Erzbischof.

Im Erzbistum Hamburg leben mehr als 360.000 Katholikinnen und Katholiken. Es ist gegliedert in 28 Pfarreien. Bemerkenswert ist eine hohe Internationalität: Aus 171 Nationen kommen die Katholiken. Rund 80.000 von ihnen haben einen nicht-deutschen Pass.

## **Erzbistum Berlin**

Das Bistum Berlin wurde 1930 errichtet und 1994 zum Erzbistum erhoben. Es umfasst Berlin, weite Teile Brandenburgs und Vorpommern. Das Erzbistum Berlin ist ein Bistum der Kontraste: neben dem Ballungsraum Berlin prägen die Ostseeküste, die Nachbarschaft zu Polen und die weiten Flächen wie in Uckermark und Prignitz das Bild der katholischen Kirche hier.

Mehr als 360.000 Katholikinnen und Katholiken leben im Erzbistum Berlin, davon rund 80 Prozent im Ballungsraum Berlin, der für Zuzüge aus der ganzen Welt attraktiv ist. Auch für viele Heimatlose und Flüchtlinge ist Berlin ein letzter Hoffnungs- und Zufluchtsort. Jeder fünfte Katholik im Erzbistum Berlin ist nicht-deutscher Muttersprache.

Im früheren "West-Berlin" liegt der Anteil der Katholiken bei rund 11 Prozent, in "Ost-Berlin" bei ca. 5 Prozent der Gesamtbevölkerung, in Brandenburg und Vorpommern ist er noch weit darunter. Das Erzbistum Berlin ist ein Diaspora-Bistum. 7 Prozent Katholiken für das Land Berlin ist allerdings auch nur relativ wenig. Mit knapp 300.000 Katholiken ist Berlin eine der größten katholischen Städte Deutschlands, vermutlich hinter Köln und München.